

Bedarf auf den 4 GFK-plus Feldern

- > allgemeiner Bedarf
- > Feld 1 - Individuum
- > Feld 2 – Systemstruktur
- > Feld 3 – interaktive Sensitivität
- > Feld 4 – synergetische Gestaltung

Bedarf nach Aspekten

- > Ziel
 - > Auswirkungen
 - > grundlegender Bedarf
 - > weitere Parameter
 - > kritische Parameter
-
- > **über den Umgang mit Bedarfsworten**

Ziel: lebensdienliche, organische und selbststeuernde
Gemeinsamkeit Agilität Anpassungsfähigkeit
Komplexitätsfähigkeit Lebensfreude

Auswirkung: Steuerungsintelligenz emotionale Intelligenz
Systemintelligenz Systemstabilität

Grundlagen: Leben Bewusstheit Menschlichkeit
Fürsorglichkeit Frieden Respekt Gemeinschaft
Kooperationswille

Weitere Aspekte: Angemessenheit Aktualität
Zukunftsfähigkeit Fehlerfreundlichkeit Verwirklichung
Gemeinwohl

Kritische Aspekte: Unbewusstheit Abhängigkeit Zwang
Dominanz Gewalt Kränkung Sprachlosigkeit Hörigkeit
Verweigerung Passivität Petrifizierung Konservatismus
Konkurrenz Wettbewerb Verdienst Entlohnung
Besitzdenken Gerechtigkeit Unfriede Gegeneinander
Ich-Bezogenheit Ich-Verlust Ideologie Dogmatismus In-
the-Box-Denken Struktur- und Kulturdominanz
Gewohnheitsdominanz

< zurück

Ziel: Erholung Entspannung Integrität Stabilität
Festigkeit Gesundheit Neuausrichtung Selbstbesinnung
Lebensoffenheit Selbstermächtigung Gestaltungswille
Responsivität Anreiz Utopie

Auswirkung: Frieden Energie Vitalität Inspiration
Motivation Kreativität Bewegtheit Integration
Verinnerlichung Verarbeitung Resilienz Containment
Reife Ausreifung Selbstvertrauen Sinnhaftigkeit
Wesentiefe Würde

Grundlagen: Sicherheit Nahrung Schlaf Obdach
Unabhängigkeit Ungebundenheit Freiheit Freiraum
Befreiung Ungestörtheit Stille Spiritualität
Systemwechsel Evaluation

Weitere Aspekte: Trost Vergebung Versöhnung Trauern
Feiern Vergnügen Hoffnung Geborgenheit
Privatsphäre Abwechslung

Kritische Aspekte: Druck Stress Ablenkung Sorge
Verzweiflung Kritik Selbstkritik Pessimismus
Unversöhnlichkeit Destruktivität ungesunde
Lebensführung Ohnmacht Wut passive Sehnsucht
Krankheit Trauma

< zurück

Ziel: Aktionsraum System Kontext Rahmen Framing
Strukturbildung Position Positionierung Ordnung
Orientierung Standards Halt Funktionalität
Verstehbarkeit Planbarkeit Kultur des Zusammenwirkens
Anregung Dämpfung Ermöglichung Erleichterung
Verhinderung

Auswirkung: Bezüge Systembezüge Weltbezug
Weltverständnis Passung Definitionen Normierung
Skalierung Regulierung Formierung Formatierung
Einrichtung Eingrenzung Einfriedung Begrenzung
Rasterung Regeln Gesetze Gesetzmäßigkeiten Status
Recht Privilegien Arbeitsstil Stil der Zusammenarbeit
Lebensstil Realisierbarkeit Kultur des Miteinanders
positive Spannung Einladung Aufnahme Infrastruktur

Grundlagen: Zugriff Zutritt Mitbestimmung
Gestaltungsspielraum Raum Platz Ort Plattform
Umgebung Grenzen Leitlinien Wegweiser Kodex

Weitere Aspekte: Vorbereitung Festlegung Teilung
Einteilung Spaltung Expansion Reduktion Kombination
Strukturspannung Kybernetik Kette Bindung Limitierung
Fassung Arena Bühne Bereich Box Marktplatz Land
Heim Heimat

Kritische Aspekte: Must-Haves No-Goes
Selbstbezogenheit Haltlosigkeit Strukturlosigkeit
Verweigerungshaltung Verständnislosigkeit
Disziplinlosigkeit Wankelmütigkeit Unentschlossenheit
Maßlosigkeit Grenzenlosigkeit Grenzüberschreitung
Entgleisung Enge etablierte Dominanzkulturen

< zurück

Ziel: Interaktive Sensitivität Einheit Einbindung
Verbundenheit Meta-Integrität Synergie Fluss
Verschränkung Kraftfelderzeugung Emergenz

Auswirkung: Anregung Mächtigkeit Feldrealität
Systemrealität Identität Persönlichkeit Charisma
Übereinstimmung Harmonie Vertrauen Zuversicht
Optimismus Gelassenheit Solidarität Treue
Zusammenhalt Rückhalt Stimmung Atmosphäre

Grundlagen: Frieden Mut Achtsamkeit Akzeptanz
Toleranz Resonanz Zuwendung Empathie Verständnis
Ankommen Gesehen-Werden Wahrgenommen-Werden
Kontakt Zugehörigkeit Verbindung Verbundenheit

Weitere Aspekte: Vertrauen Präsenz Zentriertheit
Intensität Lebendigkeit Heiterkeit Freundlichkeit
Wahrhaftigkeit Nähe Zutrauen Zuneigung Sympathie
Zärtlichkeit Humor Leichtigkeit Geduld Sanftheit
Wärme Ausgewogenheit Berührung Emotionalität
Intimität Erotik Liebe Einklang Kongruenz
Wertschätzung Anpassung Autonomie Eigenständigkeit
Distanz Abstand Nüchternheit

Kritische Aspekte: Übergriffigkeit Verstrickung Fixierung
Isolation Dissonanz Neid Scham Schuld
Unterlegenheit Ansehen Verstrickung
Voreingenommenheit

< zurück

Ziel: Gestaltung Umsetzung Wirksamkeit Wachstum
Erfolg Problembewältigung Zielerreichung

Auswirkung: Erfolg Fortschritt Machbarkeit Produktivität
Entwicklung Heilung Erfahrung Spiel
Verständniserweiterung Inszenierung

Grundlagen: Sicherheit Schutz Fairness Entscheidung
Verantwortung Eigenverantwortung Einstehen
Engagement Aktivität Initiative Zielstrebigkeit
Austausch Kommunikation Sprache Information
Kommando Verständlichkeit Vermittlung Transparenz
Klarheit Ehrlichkeit Aufrichtigkeit Unterstützung Dienen
Sauberkeit Ordnung Höflichkeit Kairos
Zeitmanagement Timing Taktung Pünktlichkeit Priorität
Ausdauer Beharrlichkeit Kontinuität Ressourcen
Zeiteinsatz Energieeinsatz Fitness Kompetenz Wissen
Fachwissen Fähigkeit Talent Anerkennung Förderung
Unterrichtung Anleitung Lernen Zusammenarbeit
Beitragen

Weitere Aspekte: Besonnenheit Übersicht Weitblick
Vernunft Logik Stringenz Sachlichkeit Realismus
Zweifelsfähigkeit Verschwiegenheit Vorbild Mitgehen
Einstehen Aushalten Robustheit Anstand Disziplin
Rückgrat Loslassen Selbstbeherrschung Zurückhaltung
Mäßigung Pragmatismus Diskretion Verzicht
Sparsamkeit Großzügigkeit Balance Abwechslung
Qualität Schönheit Einfachheit Verlässlichkeit Teilhabe
Gastfreundschaft Zuverlässigkeit Beständigkeit Leistung
Effizienz Effektivität Präzision Professionalität Seriosität
Vielfalt Herausforderung Gefälle Starten Durchstehen
Abschließen Beenden taktische Analyse Feedback
Führung accountability constructiv disagreement

Kritische Aspekte: Kontrolle Kapital Geld Bezahlung
Belohnung Zwangslage Durchsetzung Kampf Krieg
Niveau Eigendünkel fehlende Fähigkeiten
Ressourcenknappheit Bequemlichkeit Dummheit
Naivität Wissensmangel Informationsdefizit

< zurück

Allgemein

lebensdienliche, organische und selbststeuernde
Gemeinsamkeit Agilität Anpassungsfähigkeit
Komplexitätsfähigkeit Lebensfreude

Feld 1 - Individuum

Erholung Entspannung Integrität Stabilität Festigkeit
Gesundheit Neuausrichtung Zukunftsausrichtung
Selbstbesinnung Selbstklärung Konfliktklärung
Lebensoffenheit Selbstermächtigung Gestaltungswille
Responsivität Anreiz Utopie

Feld 2 - System-Struktur

Aktionsraum Kontext Rahmen Struktur Position
Positionierung Ordnung Orientierung Standards
Schnittstellen Halt Funktionalität Verstehbarkeit
Planbarkeit Kultur des Zusammenwirkens Anregung
Dämpfung Ermöglichung Erleichterung Verhinderung

Feld 3 - interaktive Sensitivität

Interaktive Sensitivität Einheit Einbindung Verbundenheit
Team-Integrität Meta-Integrität Synergie Fluss
Verschränkung Kraftfelderzeugung Emergenz

Feld 4 - synergetische Gestaltung

Erfolg Gestaltung Umsetzung Wirksamkeit
Wirksamkeitserleben Wachstum Problembewältigung
Zielerreichung Verwirklichung Steigerung

< zurück

Allgemein

Steuerungsintelligenz emotionale Intelligenz
Systemintelligenz Systemstabilität

Feld 1 - Individuum

Frieden Energie Vitalität Inspiration Motivation
Kreativität Bewegtheit Integration Verinnerlichung
Verarbeitung Resilienz Containment Reife Ausreifung
Selbstvertrauen Sinnhaftigkeit Wesenstiefe Würde

Feld 2 - System-Struktur

System Bezüge Systembezüge Weltbezug
Weltverständnis Passung Definitionen Normierung
Skalierung Regulierung Formierung Formatierung
Einrichtung Eingrenzung Einfriedung Begrenzung
Rasterung Status Recht Privilegien Arbeitsstil Stil der
Zusammenarbeit Lebensstil Realisierbarkeit Kultur des
Miteinanders Infrastruktur

Feld 3 - interaktive Sensitivität

Abstimmung Anregung Mächtigkeit Feldrealität
Systemrealität Stimmung Atmosphäre Identität
Persönlichkeit Charisma Harmonie Vertrauen
Zuversicht Optimismus Gelassenheit Solidarität Treue
Zusammenhalt Rückhalt

Feld 4 - synergetische Gestaltung

Fortschritt Machbarkeit Produktivität Entwicklung
Heilung Erfahrung Spiel Verständniserweiterung

[< zurück](#)

Allgemein

Leben Bewusstheit Menschlichkeit Fürsorglichkeit
Frieden Respekt Gemeinschaft Anteilnahme
Kooperationswille

Feld 1 - Individuum

Sicherheit Nahrung Schlaf Obdach Unabhängigkeit
Ungebundenheit Freiheit Freiraum Befreiung
Ungestörtheit Stille Spiritualität Systemwechsel
Evaluation

Feld 2 - System-Struktur

Zugriff Zutritt Mitbestimmung Gestaltungsspielraum
Raum Platz Ort Plattform Umgebung Framing
Grenzen Leitlinien Wegweiser Kodex Must-Haves No-
Goes positive Spannung Einladung Aufnahme
Ausschluss Regeln Gesetze Gesetzmäßigkeiten

Feld 3 - interaktive Sensitivität

Frieden Mut Achtsamkeit Akzeptanz Toleranz
Resonanz Zuwendung Empathie Verständnis
Ankommen Gesehen-Werden Wahrgenommen-Werden
Gemeint-Sein Kontakt Zugehörigkeit Verbindung
Verbundenheit Wahrheit

Feld 4 - synergetische Gestaltung

Sicherheit Schutz Fairness Konsens Entscheidung
Verantwortung Eigenverantwortung Entstehen
Engagement Aktivität Initiative Zielstrebigkeit
Austausch Kommunikation Diskurs Sprache
Information Dokumentation Kommando Verständlichkeit
Vermittlung Transparenz Klarheit Ehrlichkeit
Aufrichtigkeit Unterstützung Dienen Sauberkeit
Ordnung Höflichkeit Kairos Zeitmanagement Timing
Taktung Pünktlichkeit Priorität Ausdauer Beharrlichkeit
Kontinuität Abschluss Ressourcen Zeiteinsatz
Energieeinsatz Fitness Kompetenz Wissen Fachwissen
Fähigkeit Talent Anerkennung Förderung Unterrichtung
Anleitung Lernen Zusammenarbeit Beitragen

Allgemein

Angemessenheit Aktualität Zukunftsfähigkeit
Fehlerfreundlichkeit Verwirklichung Gemeinwohl

Feld 1 - Individuum

Trost Geborgenheit Vergebung Versöhnung Trauern
Feiern Vergnügen Hoffnung Privatsphäre Abwechslung

Feld 2 - System-Struktur

Vorbereitung Festlegung Teilung Einteilung Spaltung
Expansion Reduktion Kombination Strukturspannung
Limitierung Bindung Fassung Bereich Box Bühne
Arena Marktplatz Heim Heimat Land Welt

Feld 3 - interaktive Sensitivität

Vertrauen Präsenz Zentriertheit Intensität Lebendigkeit
Heiterkeit Freundlichkeit Wahrhaftigkeit Nähe Zutrauen
Zuneigung Sympathie Zärtlichkeit Humor Leichtigkeit
Geduld Sanftheit Wärme Ausgewogenheit Berührung
Emotionalität Intimität Erotik Liebe Einklang
Kongruenz Wertschätzung Anpassung Übereinstimmung
Autonomie Eigenständigkeit Distanz Abstand
Nüchternheit Unterschiedlichkeit Verschiedenheit

Feld 4 - synergetische Gestaltung

Besonnenheit Übersicht Weitblick Vernunft Logik
Stringenz Sachlichkeit Realismus Zweifelsfähigkeit
Verschwiegenheit Vorbild Mitgehen Einstehen
Aushalten Robustheit Anstand Disziplin Rückgrat
Loslassen Selbstbeherrschung Zurückhaltung Mäßigung
Pragmatismus Diskretion Verzicht Sparsamkeit
Großzügigkeit Balance Abwechslung Qualität
Schönheit Einfachheit Verlässlichkeit Teilhabe
Gastfreundschaft Zuverlässigkeit Beständigkeit Leistung
Effizienz Effektivität Präzision Professionalität Seriosität
Inszenierung Vielfalt Herausforderung Starten
Durchstehen Abschließen Beenden taktische Analyse
Feedback Führung laterale Führungskompetenz
accountability constructiv disagreement

[< zurück](#)

Allgemein

Unbewusstheit Abhängigkeit Zwang Dominanz Gewalt
Kränkung Sprachlosigkeit Hörigkeit Verweigerung
Passivität Petrifizierung Konservatismus Konkurrenz
Wettbewerb Verdienst Entlohnung Besitzdenken
Gerechtigkeit Unfriede Gegeneinander Ich-Bezogenheit
Ich-Verlust Ideologie Dogmatismus In-the-Box-Denken
Struktur- und Kulturdominanz Gewohnheitsdominanz

Feld 1 - Individuum

Druck Stress Ablenkung Sorge Verzweiflung
Defizitdenken Pessimismus Unversöhnlichkeit
Destruktivität ungesunde Lebensführung Ohnmacht
Wut passive Sehnsucht Krankheit Trauma

Feld 2 - System-Struktur

Selbstbezogenheit Enge Verstrickung Haltlosigkeit
Strukturlosigkeit Verweigerungshaltung
Verständnislosigkeit Disziplinlosigkeit Wankelmütigkeit
Unentschlossenheit Maßlosigkeit Grenzenlosigkeit
Grenzüberschreitung Entgleisung dissonante
Umfeldsysteme dunkle Ecken

Feld 3 - interaktive Sensitivität

Übergriffigkeit Verstrickung Fixierung Isolation
Dissonanz Neid Scham Schuld Unterlegenheit
Ansehen Verehrung Verstrickung Voreingenommenheit
Unversöhntheit Feindbilder

Feld 4 - synergetische Gestaltung

Kontrolle Kapital Geld Bezahlung Belohnung
Kompromiss Zwangslage Durchsetzung Kampf Krieg
Niveau Eigendünkel fehlende Fähigkeiten
Ressourcenknappheit Zeitknappheit
Prioritätenverschiebung Wankelmütigkeit Abbruch
Gefälle Bequemlichkeit Dummheit Naivität
Wissensmangel Informationsdefizit keine geeigneten
Werkzeuge/Mittel verdeckte Interessen Schwarz/Weiß-
Denken finale Zielsehnsucht

< zurück

In der klassischen GFK verbindet man die Bitten der Individuen, die durch eine meist unangenehme Situation entstanden sind, zu einer gemeinsamen Strategie.

Bei GFK-plus verbindet man die Utopien der Individuen in einem passenden System zu gemeinsamen Visionen, die man zu Strategien und dann zur taktischen Umsetzung bringt. Gleichzeitig verschränken sich die Potenziale der Individuen zu einem Potenzialfeld.

1. Präzise Worte geben der Sprache erst ihre Effizienz. Durch die Wortlisten sind schnelle Punktdiagnosen möglich. Diese Punktdiagnosen ankern nicht in konkreten Situationen/Handlungen, sondern in abstrakten Qualitäten/Bedürfnissen. Wegen der Konzentration auf die Utopie/Vision sind GFK-plus Anwender geneigt, sich weniger auf vergangene Situationen zu beziehen und sich z.B. in Schuldgedanken und Vorwürfen zu ergehen, sondern können sehr gezielt konstruktiv und kreativ an der Zukunft arbeiten. In der klassischen GFK kennt man das. Bei ihr bezieht man sich zwar auf eine vergangene Situation, meist eine Krisensituation, leitet davon dann jedoch zeitlose Bedürfnisse ab (abstrakte Unerfülltheiten), die man als Qualitäten in der Zukunft erfüllt sehen will. Darauf bezieht sich am Ende dann die GFK-Bitte. Bei GFK-plus braucht man keine vergangenen Probleme, um gemeinsam kreative und konstruktive Qualitätsfelder zu errichten. Auch braucht es keine persönlichen Bedürfnisse. Anhand der Parameter erkennt man leicht den Bedarf an Qualitäten und Potenzialen, die man braucht, um das Ziel erreichen zu können.
2. Außerdem verhindern die Wortlisten eine destruktive Sprachlosigkeit.
3. Intelligente Pflege von interaktiven Feldern/Systemen: Die aufgelisteten Parameter/Qualitäten sind miteinander verbunden. (Siehe Werte- u. Wachstumsquadrat von Schulz von Thun). Qualitäten haben Ausgleichsqualitäten, die ebenso ausreichend vorhanden sein müssen, damit es nicht zu einseitigen Überzeichnungen kommt. Generell kann man sagen, dass die Qualitäten untereinander in Verbindung stehen und wir deshalb von Qualitätsfeldern sprechen können. Für eine gute Zusammenarbeit braucht man solche Qualitätsfelder. Einen relevanten Anteil an jeder Verbesserung hat nun das gezielte Anheben einzelner Qualitäten, damit das Feld insgesamt stärker und wirkungsvoller in Hinblick auf das zu leistende Ziel wird. Dabei muss das Feld jedoch auch auf die Teammitglieder zugeschnitten sein, denn diese nützen ja das Feld für

ihre Leistung und Gestaltung. Zu starke Felder würden mehr Probleme machen, als Nutzen bringen.

4. Diese Liste kann für Entscheidungen in größeren Gruppen benützt werden, z.B. für eine Mischung aus Convergent Facilitation und Systemischen Konsensieren. In Kleingruppen von je 5-6 Personen überlegen sich alle, welche Qualitäten die gemeinsame Lösung haben sollte und visionieren dann einen konkreten Lösungsvorschlag. Die Vorschläge werden kurz im Plenum präsentiert, worauf sich die Kleingruppen wieder zurückziehen um ihren Lösungsvorschlag anhand der Vorschläge anderer weiterzuentwickeln oder zu verwerfen. Es erfolgt eine erneute Präsentation. Wenn man mag, kann man noch einen Skeptikerrundgang machen, bei dem die größten Skeptiker durch die Kleingruppen gehen und mit Argumenten gehört werden. Noch einmal kann man die Vorschläge aufpolieren oder verwerfen. Dann werden die Vorschläge präsentiert und am selben Tag oder an einem der darauffolgenden Tage nach etwas mehr Ausreifungszeit konsensiert.

Die GFK-plus-Bedarfsliste ermöglicht dabei ein schnelles Verwenden der Liste, da man ja oft nur für das aktuelle GFK-plus-Feld entscheiden muss.

[< zurück](#)